

37. Die Tenebrioniden-Ausbeute von Prof. Werner und Kustos Wettstein von den griechischen Inseln, ägäischen Inseln und dem italienischen Dodekanes in den Jahren 1934—35. Sitz.-Ber. Akad. Wiss. Wien math.-nat. Kl. 1936, 65.
38. Entomologische Sammelergebnisse der Deutschen Hindukusch-Expedition 1935. Tenebrioniden. Arb. morph.-tax. Ent. Berlin-Dahlem 1936, 192.
39. Zwei neue paläarktische Tenebrioniden und Bemerkungen zu einer ungedeuteten Art. Ent. Bl. 1937, 79.
40. Eine Tenebrioniden-Ausbeute von Mesopotamien, Palästina, Syrien und Ägypten. Kol. Rdsch. 1937, 44.
41. Quatre nouveaux Tenebrionides provenant de la mission Citroën-Centre-Asie. Bull. Soc. Ent. France, 1937, 234. (A. Schuster et A. Reymond.)
42. Insekten aus China im Naturhistor. Reichsmuseum zu Stockholm. Arkiv f. Zoologi, 1938, 30 A, Nr. 13.
43. Tenebrioniden aus Arabien. Ent. Bl. 1938, 49. (A. Schuster und H. Gebien.)
44. Neue Tenebrioniden von Persisch-Belutschistan. Kol. Rdsch. 1938, 77.
45. Die Tenebrioniden des Museums Hoang-ho-Pei-ho in Tientsin. l. c. 1940, 15.
46. Über drei neue asiatische Tenebrioniden. Mitt. Münch. Ent. Ges. 1940, 861.
47. W. Reinig, Entomolog. Ergebnisse der Deutsch-Russischen Alai-Pamir-Expedition 1928 (II). 5. Coleoptera II. *Tenebrionidae* (Beschreibungen von A. Schuster). Mitt. Zool. Mus. Berlin 16, 1931, 865.

F. Heikertinger.

\*

### Viktor Ferrant †.

Am 27. September 1942 verschied in Luxemburg Victor Ferrant, Ehren-Konservator des Naturhistorischen Museums in Luxemburg. Geboren am 4. Februar 1856 zu Luxemburg, trat er nach Vollendung seiner Studien im Jahre 1890 eine Stellung bei der Ackerbauverwaltung an und wurde 1902 mit der Leitung der phytopathologischen Station betraut. Später wurde er als Konservator des Naturhistorischen Museums berufen, als welcher er 1924 in den Ruhestand trat. Neben seiner unermüdlich dem Ausbau des Museums gewidmeten Tätigkeit, die er auch nach seiner Versetzung in den Ruhestand nicht einstellte, hat er eine längere Reihe naturwissenschaftlicher Schriften verfaßt, von denen sein größeres Werk „Die schädlichen Insekten der Land- und Forstwirtschaft“ (615 Seiten, 367. Abb., 1907—1911), seine Mitarbeit an etlichen Arbeiten E. Wasmanns über die Ameisen und Ameisengäste Luxemburgs (1909), eine Fauna der Land- und Wassermollusken (1902), der Fische (1916), Reptilien und Amphibien (1922), der Vögel (1926) und der Säugetiere (1931) Luxemburgs sowie eine Anzahl faunistischer — besonders vogelkundlicher — und paläozoologischer Arbeiten hervorgehoben seien. Einige Aufsätze betreffen auch Käfer (Rebenstecher u. a.). Ferrant war jahrelang Präsident des Vereines der Luxemburger Naturfreunde „Fauna“ und ein treuer Besucher fast aller Entomologenkongresse. Die ihm persönlich nahekommen, werden dem stets hilfsbereiten Manne ein treues Andenken bewahren.

F. Heikertinger.

#### Weitere Todesfälle:

Alfons Bischoff, Obergeometer i. R., geboren am 17. Februar 1890 in Sarajewo, ist in Tirana in Albanien am 16. März im 53. Lebensjahre eines plötzlichen Todes durch Herzschlag verschieden. Er hatte insbesondere die Untersuchung der Höhlenfauna, speziell der blinden Carabiden, der Balkanhalbinsel zu seinem Arbeitsgebiet gemacht.

Dr. Johannes Anton von Schultheß Rechberg-Schindler ist am 7. November 1941 in Zürich gestorben. Geboren am 14. Jänner 1855 ebenda, Arzt, beschäftigte er sich zuerst mit Orthopteren, dann dauernd mit Hymenopteren; er spielte eine führende Rolle in schweizerischen Entomologenkreisen und war Präsident des III. Internationalen Kongresses für Entomologie, des ersten nach dem Weltkriege, der 1925 in Zürich tagte.

#### Jubiläen:

Geheimrat Prof. Dr. Karl Escherich, der hochverdiente Forstgelehrte, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie, Verfasser des grundlegenden großen Handbuchs der mitteleuropäischen Forstinsekten, feierte am 18. September 1941 in München seinen siebzigsten Geburtstag und war aus diesem Anlaß Gegenstand zahlreicher Ehrungen. Die Zeitschrift für angewandte Entomologie hat in einer ihm gewidmeten Sondernummer seine hohe Bedeutung eingehend gewürdigt. Die Hochschule für Bodenkultur in Wien hat dem Jubilar in Anerkennung seiner Verdienste am 5. Juni 1942 in feierlicher Weise die Würde eines Ehrendoktors der Forstwissenschaft verliehen.

Pfarrer i. R. Wilhelm Hubenthal, der bekannte thüringische Koleopterologe, vollendete am 15. Juli 1941 in Erfurt sein siebzigstes Lebensjahr.

Gustav Paganetti-Hummler, Bad Vöslau bei Wien, der erfolgreiche Explorator der europäischen Südhälbinseln, beging am 20. Dezember 1941 seinen siebzigsten Geburtstag.

Martin Holtz, gleichfalls bekannt durch seine Sammelreisen, besonders in den Südostländern des Mittelmeeres, hat im März 1942 sein siebzigstes Lebensjahr vollendet.

Paganetti-Hummler und Holtz sind noch Vertreter jenes Typs großangelegter, vorwiegend entomologischer Sammelreisender aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg, die nicht nur Insekten in größter Anzahl, sondern auch andere Naturobjekte von ihren fachmännisch durchgeführten Reisen heimbrachten und die sich hiedurch um Systematik und Zoogeographie der weniger bekannten Südländer Europas Verdienste erworben haben.

Desgleichen seinen siebzigsten Geburtstag beging unser Mitglied Regierungsrat Richard Hicker, Spezialkenner der Malacodermata, in Weidlingau-Hadersdorf (Wien), am 14. April 1942.

Professor Dr. Uuno Saalas in Helsinki, Gründer und Vorsitzender der Entomologischen Gesellschaft Finnlands, Professor der Landwirtschafts- und Forstzoologie an der Universität Helsinki, Verfasser des grundlegenden Werkes über „die Fichtenkäfer Finnlands“ und zahlreicher anderer verdienstvoller Arbeiten, war anläßlich der Feier seines 60. Geburtstages am 18. Februar 1942 Gegenstand besonderer Ehrungen. Die Annales Entomologici Fennici bringen in Band 8, 1942, Nr. 1, das Bildnis und eine wissenschaftliche Würdigung des Jubilars.

Prof. Dr. Hermann Weber, seit wenigen Jahren Ordinarius für Zoologie in Wien, ist in gleicher Eigenschaft an die Universität Straßburg im Elsaß berufen und mit der Einrichtung des Zoologischen Instituts betraut worden.

Prof. Dr. Wolfgang Freiherr von Buddenbrock, bekannt durch physiologische Forschungen, wurde an Stelle Prof. Webers zum ordentlichen Professor der Zoologie an die Universität Wien berufen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1942

Band/Volume: [28\\_1942](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus Entomologenkreisen. 23-24](#)